

Pommersfelden, 17. Mai 1946

XXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXX

Sehr verehrte Familie Statt!

Die Kette der Feste, mit denen das vom Todeshauch unserer Tage so glücklich wenig berührte Pommersfelden das Gleichmaß seiner harten Arbeit immer wieder zu unterbrechen weiß, um neue Kräfte zu schöpfen, zeigt heute ein besonders schönes Glied: die Silberhochzeit des Bürgermeister-Ehepaars.

In der bewegten Zeit Deutschlands nach dem ersten Weltkrieg haben Sie, mein hochverehrtes Silber-Brautpaar, sich zum Bund fürs Leben entschlossen - im Chaos eines dem Tod geweiht scheinenden Deutschlands feiern Sie den 25. Jahrestag dieses Schrittes. Aber unberührt am das Auf und Ab ringsum sind Sie auf Ihrem Lebensweg gemeinsam voran und aufwärts geschritten. Sie haben Ihre Kinder frisch und gesund heranwachsen sehen. Aus dem Regfeuer des Krieges sind Ihnen die Söhne zurückgekehrt; Haus und Hof blieben verschont. Besitz und Wohlstand haben sich von Jahr zu Jahr gemehrt. Das Vertrauen Ihrer Mitbürger hat Ihnen Amter und Ehren geschenkt. Tährlich - der Herr hat Sie wunderbar geführt, vorbei an all dem furchtbar niederdrückenden Leid der Zeit, und Ihr Schaffen und Streben herrlich gelohnt!

Die Vergangenheit mag Ihnen heute Symbol der Zukunft werden! Fröhlich mögen Sie Ihre Straße durch das Tal der Tränen weiter ziehen!

Uns aber vergönnen Sie, bitte, mit dem uns so lieb gewordenen Pommersfelden an der Freude des Jubeltages eines Bürgermeisters neidlos teilzuhaben! Wir kommen nicht mit gabenbeschwerten Händen - das verbietet uns die Not -, um so erfüllter ist unser Herz mit guten Wünschen: Gott schenke Ihnen neue Jahre voll des alten Segens!

Herrn

Bürgermeister und Frau Statt

P o m m e r s f e l d e n